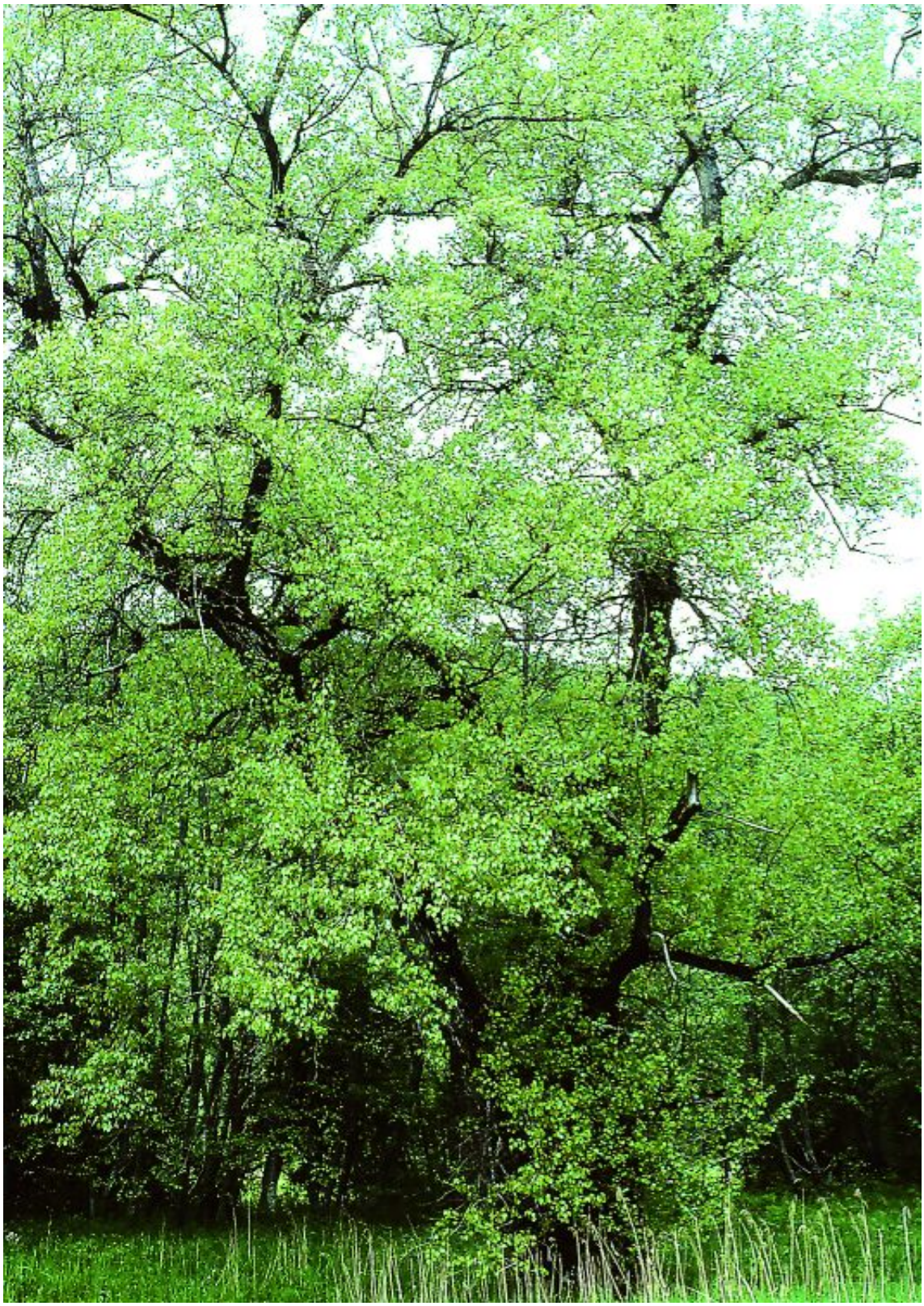
Schwarzpappel (Populus nigra)



© Robert Krisai

Die zu der Familie der Weidengewächse gehörende Schwarzpappel ist eine Charakterbaumart der Au. An feuchten und nährstoffreichen Standorten findet sie ideale Bedingungen. Die Lichtbaumart kann im Optimalfall einen Stammdurchmesser von bis zu zwei Metern und eine Höhe von bis zu 30 Metern erreichen. 100 bis 150 Jahre dauert ein Pappel-Leben, in seltenen Fällen sogar bis zu 300 Jahre.

Durch massive Eingriffe in die Natur wie Flussregulierungen oder Kraftwerksbauten in den

Aulandschaften wurde die Schwarzpappel zu einer Seltenheit. Ein weiterer Grund für das geringe Vorkommen dieser Baumart ist die Verbreitung der Hybridpappel, die die Schwarzpappel immer mehr verdrängt. Diese Kreuzung aus der einheimischen und der amerikanischen Pappel wurde aus ökonomischen Gründen, wie zum Beispiel rasches Wachstum und gerade Stammform, in den letzten Jahren vermehrt angepflanzt. Die in Österreich gefährdete Baumart wird auch auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Baumarten geführt.

Typische äußere Merkmale sind neben dem starken knorrigen Wuchs auch die unregelmäßig beastete Krone sowie öfters auftretende Stammkrümmungen. Die Schwarzpappel ist außerdem bekannt für ihre Fähigkeit zu Stockausschlag und Wurzelbrut. Die Borke ist bei den jungen Bäumen glatt und bekommt dann mit dem Alter ein auffälliges x-förmiges Muster. Ein weiteres Merkmal für diesen bemerkenswerten Baum ist, dass er kaum von Misteln parasitiert wird. Wie fast alle Pappel-Arten ist auch die Schwarzpappel getrenntgeschlechtlich, das heißt es gibt männliche und weibliche Bäume. Von Ende Mai bis Anfang Juli werden aus den aufspringenden Kapseln der Früchte die weißen mit wolligen Haaren versehenen Samen durch Wind und Wasser verbreitet. Der erhöhte Grundwasserspiegel nach den regelmäßigen Überschwemmungen im Frühjahr trägt zur erfolgreichen Keimung bei.

Im Rahmen der Kooperation "Artenschutz und Lebensraumverbund" mit dem Naturschutzbund führen die Österreichischen Bundesforste in vier ausgewählten Auenschutzgebieten Schwarzpappel-Pflanzaktionen durch. Mehr Informationen zur Pflanzaktion.

Informationsfolder Schwarzpappel (1,2 MB)



Unterstützen auch Sie unser Engagement für die österreichischen Auen, vielen Dank!



[Zurück]